

Dresdener Volksbühne E. V.

14. Sinfonie-Konzert

am Mittwoch, den 10. Februar 1926, abends 7¹/₂ Uhr
im großen Saale des „Gewerbehause“ (Ostraallee 13)

Wagner-Liszt-Abend

(Rich. Wagner, gest. 13. Februar 1883)

Orchester: **Dresdener Philharmonie**
Leitung: **Eduard Mörike**
Mitwirkung: **Charlotte Viereck** (Kammersängerin)
**Der gesamte Damenchor der
Dresdener Singakademie**

Vortragsfolge:

**Eine Symphonie zu Dante's Divina
commedia für großes Orchester
und Sopran- und Alt-Chor Franz Liszt**

(Richard Wagner gewidmet)

- I. Inferno. Lento (langsam), Allegro frenetico (rasend schnell), Quasi Andante (wie gehend), Andante amoroso (lieblich), Paolo und Franzeska, Tempo primo (erstes Zeitmaß)
- II. Purgatorio. Andante con moto quasi Allegretto, Lamentoso attacca (bewegt, rasch, dann wie wehklagend)
- III. Magnificat. (Frauenchor)

— P a u s e —

**Eine Faust-Ouvertüre
für großes Orchester Rich. Wagner**

5 Gesänge für Sopran und Orchester . Rich. Wagner

a) Der Engel b) Steh still c) Im Treibhaus
d) Schmerzen e) Träume

**Vorspiel zu
„Die Meistersinger von Nürnberg“ Rich. Wagner**

Harmonium: Th. Mannberg, Leipzig

Vertreter: Rich. Stolzenberg, Dresden, Johann-Georgen-Allee 13

Erläuterungen umseitig!